

besgebot bei Paulus (NTA 26). Ms 1995; **W. Popkes**: Paränese u. NT (SBS 168). St 1996. **THOMAS SÖDING**

Paraklese (v. griech. παρακαλεῖν, ermahnen, bitten, ermuntern, trösten), t. t. ntl. Ethik, in der neueren Lit. z. T. geschätzt, weil er näher als der eng verwandte Begriff „Paränese“ beim ntl., bes. pln. Sprachgebrauch liegt (Röm 12, 1 f.), deutlich die innere Verbindung zw. Heilsverkündigung u. Ethik anzeigt, eng den Anspruch mit dem Zuspruch des sittl. Imperativs verklammert u. zugleich das sowohl Mahnende u. Fordernde als auch Ermutigende u. Tröstende chr. Ethik z. Ausdruck bringt.

Lit.: **R. Schnackenburg**: Die sittl. Botschaft des NT, 2 Bde. (HThK Suppl. 1–2). Fr–Bs–W 1986–88; **Th. Söding**: Das Lie-